

Modernisierungswahn.

Welche Zukunft hat eine Gesellschaft, die statt
in ihre Intelligenz lieber in Immobilien investiert.?

Mein Buch „Die Gesellschaftlichkeit der Innovation“ ist in China
eines der einflussreichsten Bücher zur Wissenschaftsgeschichte.
Man erfährt daraus, dass **„das goldene Zeitalter der Physik“** (in
Deutschland unter Max Planck und) in der UDSSR unter Lev Landau
stattgefunden hatte.

(Peierls: „Wir alle lebten von den Krümeln, die von Landaus Tisch fielen.“)

Was zu den enormen Fortschritten in der sowj. Raketentechnik führte.
Die in den USA dann später den sog. 'Sputnik-Schock' auslösten.

Und seine wissenschaftspolitische Grundlage vor allem auch darin hatte,
dass man viele neue Lehrstühle geschaffen hatte (und aus Kostengründen
einfach die kostspieligen Laboratorien einsparte). (!) (!)

Man förderte also die Forscher selbst
und nicht die Forschung an sich.

Heute füttert man bei uns stattdessen lieber
die reiche Forschungsindustrie.

Man gibt in Hamburg z.B. auf der fleißigen Suche nach sog.
„hypothetischen Teilchen“ tatsächlich 1,5 Milliarden Euro Steuergelder
aus. Aber (nicht nur) unsere armen Physiker hangeln sich gleichzeitig
von Teilzeitvertrag zu Teilzeitvertrag. **Noch nie ist die Intelligenz einer
Gesellschaft auf humanere Weise ausgerottet worden:**
**„Rolf ist ein wohnungsloser Physiker. Tag um Tag bietet er 'Hinz und
Kunz' an.“** (ZEIT 49/2016, Hamburg-Teil, S. 3)

Offensichtlich sind wir also tatsächlich
zum 'Volk ohne Verstand' geworden.?:

Die **Bauindustrie** ist für mindestens **50% der schädlichen Klimagase**
verantwortlich (WamS 17/2022, S. 27) „trägt (aber nur) deutlich unter zehn
Prozent zur deutschen Wertschöpfung bei.“ (WamS 39, 26. Sept. 2021, S. 33)

Der Hamburger Finanzsenator sieht die Bautätigkeit trotzdem als:
„Stütze unserer ..Wirtschaft“. „Daher habe die Stadt .. noch eine
Schippe draufgelegt und zusätzlich 164 Millionen zur Verfügung gestellt.“
(H.A. 5.7.2021)

Man „investiert so viel wie noch nie“. **Allein in Hamburg sind: „44
komplett neue Schulen .. und 100 neue Sporthallen** geplant.“

Das eigentliche Problem ist jedoch:

„Wir haben viel Geld, aber wir werden es nicht immer los“. (!)
(H.A. 5.7.2021)

Wie kann man auf Kosten des armen Steuerzahlers einfach mal
100 neue Sporthallen bauen, wenn z.B. **das Durchschnittseinkommen
von Künstlern und Publizisten** (laut Statistischen Bundesamt)
nur **800,- Euro** beträgt.?

(Diese sich also in dieser reichen Stadt gar
keine Wohnung mehr leisten können. !)

60% der Haupt- und Realschüler finden „nach dem dem Schulabgang keinen Ausbildungsplatz“ verrät uns jetzt erstmals der Hamburger Schulsenator Ties Rabe.

Leider sagt er uns nicht warum das so ist. Aber er weiß was zu tun ist:

Mehr „Klassenarbeiten und Klausuren“,
„mehr Schülervergleichs-Test“,
„mehr Rechtschreibung üben“.

Andererseits hört man fast überall wo in Hamburg gearbeitet wird, insbesondere auf den Baustellen, hauptsächlich fremde Sprachen. Vermutlich ist es für die Wirtschaft nicht mehr sinnvoll auszubilden.? Lukrativer ist es vermutlich, Osteuropäer einfliegen zu lassen. Könnte das der Grund sein, warum 60% der Schüler ohne Abitur keinen Ausbildungsplatz finden.?

Offensichtlich vollzieht sich hier gerade ein dramatischer 'Strukturwandel', der aber von unseren Spitzen-Politikern und Top-Journalisten noch nicht verstanden worden ist.

Und warum darf unser gesellschaftlicher Reichtum, der so viele ausländische Arbeiter anzieht, nicht auch denen zu Gute kommen, die durch ihn Nachteile haben: den sog. „Abgehängten“.

Der Senator erinnert sich an seine Schulzeit:

„glücklich waren die Kinder, die Fußball spielten
und sich weiterentwickeln konnten“.

Warum also lassen wir in unserem reichen Land die Kinder und Jugendlichen nicht einfach (mehr Fußball spielen und) sich ihren Interessen entsprechend 'weiterentwickeln'!? Immerhin kostet jeder Schüler in Hamburg ca. 10.000 Euro pro Jahr. Man sollte die Schulpflicht reduzieren. Und das eingesparte Geld z. T. dem Steuerzahler zurück erstatten. Vor allem aber den jungen Sportlern und Musikern und Künstlern, Literaten und Gelehrten zur Verfügung stellen. (!)

(Dies war mein Leserbrief zu: „Rabe verteidigt neue Lehrpläne“. H.A., 2.6.2022, S. 8)

Kurz darauf las ich dann, dass in Hamburg aber „fast alle“ Ausbildungsplätze besetzt werden können:

„ .. **gelingt es in Hamburg .. fast alle Ausbildungsstellen zu besetzen.**“

(H.A. 24.6.2022, S. 9)

Wenn 60% trotzdem KEINEN Ausbildungsplatz bekommen heißt das was.? Dass es gar nicht genug Lehrstellen für alle gibt. Dass es also völlig sinnlos ist, den Druck auf die armen Kinder zu erhöhen.

Und am 25. Juni las ich im H.A. auf Seite 33 („Personalnot: Hamburger Baufirmen .“), dass meine Vermutung zutrifft:

„Seit 20 Jahren“ werden „Arbeitsaufträge
an osteuropäische Firmen“ „vergeben“.

Das verrät uns das große Bauunternehmen Otto Wulf.
Und das soll nach Ansicht des Geschäftsführers Stefan Wulf auch unbedingt so bleiben, denn das sei ja viel billiger.

Ein Bulgare verdient nämlich in seiner Heimat nur 350 Euro im Monat.
„Deshalb ist die Verlängerung der Westbalkan-Regel wichtig, die die Arbeit von Nicht-EU-Mitgliedern bei uns regelt“, sagt Innungschef Seitz“.

Es wäre lustig, wenn es nicht so traurig wäre. Um die Konjunktur anzukurbeln bauen unsere Spitzen-Politiker nämlich in ihrer Verzweiflung (auf Kosten des armen Steuerzahlers) z.B. 100 neue Sporthallen allein in Hamburg. Für diese politische Arbeits-Beschaffungsmaßnahme im Interesse des Bruttosozialprodukts (und des Klimas?) lässt man dann also wohl Tausende Bulgaren einfliegen. ?

Gleichzeitig erhöht man den Druck auf die armen Kinder: Endlich verstehen wir warum 40% der Jugendlichen in der BRD ernsthaft über Selbstmord nachdenken. (Dt. Ärzteblatt 15/2020, S. 26)

Jahrzehntelang werden sie auf Steuerzahlerkosten mit Dingen gequält, die sie nicht interessieren, um dann schließlich zu erfahren, dass sie gar nicht gebraucht werden, weil (die dt. Industrie nämlich z.T. nach China ausgelagert worden ist) und unsere Arbeits-Beschaffungsmaßnahmen zum (Nachteil des Klimas) den Bulgaren zu Gute kommen.

Ist der Modernisierungswahn also eine Art Geisteskrankheit unserer postmodernen Eliten.? Man glaubt Gutes zu tun, schadet aber in Wirklichkeit genau damit der Klimabilanz erheblich:

Die **Bauindustrie** ist wie gesagt für mindestens **50% der schädlichen Klimagase** verantwortlich. (WamS 17/2022, S. 27) Dabei: „trägt (das Baugewerbe) (nur) deutlich unter zehn Prozent zur deutschen Wertschöpfung bei.“ (WamS 39, 26. Sept. 2021, S. 33)

Der Hamburger Finanzsenator sieht die Bautätigkeit trotzdem als:
„Stütze unserer ..Wirtschaft“.

„Daher habe die Stadt .. noch eine Schippe draufgelegt und zusätzlich 164 Millionen zur Verfügung gestellt.“

(H.A. 5.7.2021)

Man „investiert so viel wie noch nie“.

Allein in Hamburg sind:

„44 komplett neue Schulen .. und 100 neue Sporthallen geplant.“

Das eigentliche Problem ist jedoch:

„**Wir haben viel Geld, aber wir werden es nicht immer los**“. (!)

Und das Durchschnittseinkommen von 'Künstlern und Publizisten' im 'Land der Dichter und Denker' beträgt 800,- Euro im Monat.

Ich frage mich, ob diese Zusammenhänge bislang tatsächlich nur von mir verstanden worden sind.? Aber in einer aufstiegsorientierten Gesellschaft, in der der Beton und die Immobilie so sehr, - und die kritische Intelligenz so gering - geschätzt wird, sollte ich wohl nicht darauf hoffen.

Diesen obigen Text schickte ich an den Hamburger Bürgermeister:

12. Mai 2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich kann nicht glauben, dass die Sozialdemokraten komplett vergessen haben, wofür sie einmal angetreten sind:

Für die Menschen. (Und nicht für das Bruttosozialprodukt.)

Wie kann man auf Kosten des armen Steuerzahlers einfach mal 100

neue Sporthallen bauen wollen, wenn das Durchschnittseinkommen von Künstlern und Publizisten nur 800,- Euro beträgt.?

(Diese sich also in Ihrer Stadt gar keine Wohnung mehr leisten können. !)

Meines Erachtens stellt sich die Stadt mit dieser Politik zwar (kein Armuts-, sondern) ein Reichtumszeugnis aus. Lässt aber meines Erachtens vor allem erkennen, dass niemand die Zusammenhänge verstanden hat. Also verraten Sie mir doch bitte, welchen Denkfehler ich möglicherweise gemacht habe.

Und verraten Sie mir vor allem:

Wie viele Sporthallen abgerissen werden müssen, damit 100 neu gebaut werden können. ?

Und (3.) warum die Gotischen Kathedralen des 12. Jhds. immer noch stehen dürfen. Freundliche Grüße

Blieb unbeantwortet. Deshalb sandte ich den Brief am 26. Juni nochmals an den Bürgermeister. Mit diesem PS.:

Gerade lese ich, dass der arme Steuerzahler bei genau den energetischen Modernisierungen, die seine Miete leider drastisch erhöhen auch noch (heimlich über den Staat) 45% der Kosten übernehmen muss. („ .. können bis zu 45 % der Kosten bei den Modernisierungen erstattet werden. Von der KfW Förderbank gibt es zinsverbilligte Kredite ..“ H.A. 9. Mai 2022, S. 26)

Der arme (Mieter und) Steuerzahler wäre bestimmt echt sauer, wenn er davon wußte.

Jedenfalls zerstört man auf diese Weise (durch immer höhere Mieten) unsere internationale Wettbewerbsfähigkeit. Und die verantwortlichen Politiker würden es sicher sofort abstellen, wenn sie diese Zusammenhänge endlich verstünden.

Und übrigens:

„Bis 2030 möchte die EU-Kommission die .. energetische Gebäudesanierung verdoppeln.“

„Im Grunde werden (wir) verpflichtet, in einem permanenten Renovierungsprozess zu sein, ohne zu wissen, ob (wir) das überhaupt finanzieren können.“

Das hören wir sogar schon von Herrn Pakleppa, **vom Zentralverband des Deutschen Baugewerbes.** (!) (!) (H.A. 9. Mai 2022, S. 26)

*

*Diesen Text sandte ich damals an drei Zeitungen. Die einzige Antwort kam nur von der ZEIT. Herr Marvin Ku bedankte sich im Namen der ZEIT-Redaktion:
„Vielen Dank, Herr Dr. Landau, für den Denkanstoß.“*